

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 19 (1912)

Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

St. Gallen. △ Auch die st. gallische Lehrerschaft hat allen Grund, den Rücktritt des Hrn. Vandamann Meßmer aus dem Reg. Rote zu bedauern, stand er ihr doch seit Jahren in mannigfacher Weise nahe. Noch in Bazenheid wohnend, kannte er als Bezirksschulratspräsident Lehrer und Schule des Alttoogenburgs wie kaum ein anderer. Immer war er der gern gesehene Freund und Berater der Lehrer. In die Landesregierung eingetreten, blieb ihm die Liebe zur Schule. Weshalb verband ihn eine so treue Freundschaft mit Hrn. Vandamann Dr. Kaiser? Hr. Meßmer hatte, trotzdem er als „Sparer“ im Staatshaushalte bekannt war, doch eine willige Hand, wenn es galt, für zeitgemäße Neuerungen im Schulwesen Finanzen fließen zu lassen. Allen, welche an dem Ausbau der Alterszulagen an die Lehrerschaft mitarbeiteten, nicht zu nahe tretend, darf hier doch mit Dank an den scheidenden Staatsmann Meßmer gedacht werden, der im Großen Rote allen neuen Ausgaben gegenüber konsequent sein Veto einlegte; bei den Lehreralterszulagen aber — schwieg er. Sein Schweigen — rettete diese!



Briefkasten der Redaktion.

1. Um die Arbeit des H. Seitz in einer Nummer unterzubringen, was gewiß im Interesse der Arbeit und der Leserschaft geschah, mußte viel verschoben werden. So: Eine Antwort — Aus einer Katechetenmappe — Aus der Zeitschrift für d. Unterr. — Echo der Presse — Geborgene Garben — Lehrübungen u. a. m. Bitte um Nachsicht.
2. Eingelaufen sind: Ein Lehrgedicht des 16. Jahrh. von G. Kehler — Persönlichkeit von Dr. P. Gregor Koch — Erziehung zur Wahrheitsliebe — Besten Dank! Weitere Arbeiten mögen folgen. —
3. ss in S. Leider fehlt uns der Notensatz. —
4. An mehrere. Demnächst gehen Probenummern wieder ab.
5. An Dr. F. Das klingt anmutend. Nur alleweil zielflar und unentwegt. Deus providebit.

Massiv silberne Bestecke

121

in modernen und klassischen Stylarten, gediegene Muster
in schwerversilbert enthält in reicher Auswahl zu
billigen Preisen unser neue Hauptkatalog 1912.
Verlangen Sie denselben gratis und franko.

E. Leicht-Mayer & Cie., Luzern, Kurplatz N° 44.

Zu verkaufen

Methode Rustin „Das Gymnasium“ Vorbereitung zum Ablegen der Abschlussprüfung an einem Gymnasium durch **Selbstunterricht**. Das Werk verleiht diejenigen Kenntnisse, die an einem Gymnasium gelehrt werden. Es werden auch einzelne Fächer abgegeben. Adresse zu vernehmen unter Päd. 19 Lz. bei Haasenstein & Vogler Luzern.

Lehrerseminar Mariaberg. Offene Lehrstelle.

Am kantonalen Lehrerseminar Mariaberg in Rorschach ist auf 29. April 1912 eine Lehrstelle für Französisch, Italienisch, Latein und Deutsch zu besetzen.

Der Anfangsgehalt ist bei der pflichtigen Zahl von höchstens 28, in der Regel aber nicht über 25 Wochenstunden 4000 Fr. Hiezu kommt für jedes Dienstjahr eine Alterszulage von 100 Fr. bis zum Maximalgehalt von 5700 Fr. Schuldienst an einer andern Schule im Kanton oder auf gleicher Schulstufe in einem andern Kanton wird zur Hälfte angerechnet. Bezüglich Pensionierung gelten die Statuten der Pensionskasse für die Lehrer des Seminars.

Bewerber wollen sich unter Beilage eines Curriculum vitæ und von Ausweisen über ihre Ausbildung und allfällige bisherige Lehr-tätigkeit bis 5. März l. J. bei der unterzeichneten Amtsstelle anmelden.

St. Gallen, den 24. Februar 1912. 26

Das Erziehungs-Departement.

Vereins-Fahnen

in erstklassiger Ausführung unter vertraglicher Garantie liefern anerkannt preiswert

Fræfel & Co., St. Gallen

Aelteste und besteingerichtete Fahnenstickerei der Schweiz.

Tuchfabrik Sennwald (Kt. St. Gallen.)

Moderne Kollektion H 3916 G

in soliden Herren- und Frauenkleiderstoffen, Decken und Strumpfgarnen.
Billigste und beste Verarbeitung von Schafwolle und alten Wollsachen.
Auch Annahme in Tausch. Muster und Tarife franko. **Aebi & Zinsli.**



Unser Zeichenpapier Nr. 1 kostet

1000 Blatt

30×40 cm nur 10 Fr., auch lieferbar in
Bogen u. Blocks. Billigstes Skizzierpapier.
— Muster bereitwilligst durch die A.-G.
Neuenschwandersche Papierhdlg., Weinfelden.

79

Inserate sind an die Herren Haasenstein
& Vogler in Luzern zu richten.

Pianos : Fluegel : Harmoniums

130

Tausch o Teilzahlung o Miete H 5215 Z

Vorzugspreise für die tit. Lehrerschaft

Stimmungen und Reparaturen in der ganzen Schweiz

Alfr. Bertschinger Urania und Oetenbach 24 Zürich I.

Stellen-Ausschreibung.

Ober- event. Mittelschule in Grellingen, Kt. Bern, mit ca. 40 Kindern, für einen tüchtigen katholischen Lehrer, mit einiger musikalischer Bildung.

Gemeinde-Besoldung 1400 Fr. und 9 Ster Holz. Staatszulagen: Die ersten 5 Jahre 800 Fr., vom 6.—10. Jahr 1000 Fr., vom 11. Dienstjahr an 1200 Fr. Die Gemeinde gewährt Alterszulagen nach 5—10 und 15 Dienstjahren je 100 Fr. Schönes, neues Schulhaus mit den modernsten hiegienischen Einrichtungen.

Kandidaten, welche den Orgeldienst und die Leitung des Kirchenchores übernehmen könnten, werden bevorzugt. Die diesbezügliche Gemeindebesoldung beträgt 200 Fr. — Der Unterricht an der obligatorischen Fortbildungsschule wird mit 2 Fr. pro Stunde entschädigt.

Anmeldungen, mit Zeugnissen belegt, sind zu richten bis 10. März an den Präsidenten der Primarschulkommission Hrn. Melch. Strähn in Grellingen.

23

Offene Lehrerstelle.

Die Stelle eines Primarlehrers an der Knabenmittelschule in Arth wird zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Anfangsbesoldung 1500 Fr. und 200 Fr. Wohnungsentschädigung; Antritt mit Beginn des Schuljahres 1912/1913, event. früher. Bewerber, die ein Lehrpatent für den Kanton Schwyz besitzen müssen, haben sich schriftlich beim Schulratspräsidium Arth bis spätestens den 1. März anzumelden, wofelbst die Ordonnanzen zur Einsicht verlangt werden können.

Arth, 30. Januar 1912.

Der Schulrat.

Druckarbeiten aller Art liefern billig, schnell u. schön
Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.